

## Die Verschriftlichung der Unterrichtsplanung

Mit der Zielperspektive „**Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, realisieren und reflektieren Unterricht fach- und sachgerecht**“ dient die umfassende gedankliche Durchdringung der Planung von Unterricht der eigenen Professionalisierung der LiV.

Beim Verschriftlichen dieser **umfassenden Planungsgedanken** akzentuiert die LiV die für sie bedeutsamen Aspekte. Dabei können - unter Beachtung des durch die HLbGDV gesetzten Rahmens und der SR-Beschlüsse - verschiedene Darstellungsformen, wie z.B. Fließtext, Tabelle mit Spiegelstrichen und wenigen erläuternden Sätzen, Mindmap oder auch Mischformen, genutzt werden.

Der Schwerpunkt der verschriftlichten Planung liegt auf den begründeten Entscheidungen. Dabei sollen die didaktische Durchdringung sowie die Vernetzung der Planungselemente der kompetenzorientierten Lernprozesse ersichtlich werden und die einzelne Stunde mit ihren zentralen Zielen abgeleitet sein. Für die Unterrichtsbesprechung ergibt sich als Folge, dass die so formulierten Inhalte zusammen mit der gehaltenen Stunde den Kern bilden.

## Verbindliche formale Regelungen

Nachfolgende formale Regelungen finden im Hinblick auf die anzufertigenden Unterrichtsentwürfe sowie –skizzen im Rahmen von Unterrichtsbesuchen und der unterrichtspraktischen Prüfung Anwendung:

Schrifttyp und –größe:	Times New Roman	12 Pt
	oder Arial	11 Pt
Zeilenabstand:		1,5-fach
Zeilenabstand in Tabelle:		1,0-fach

Ränder:	oberer Rand	2 cm
	unterer Rand	2 cm
	linker Rand	3 cm
	rechter Rand	3 cm

Fußnoten sind auf der jeweiligen Seite in 8 Pt anzuführen.

### **Verbindliche Vorgaben für das Lehramt an Grundschulen:**

In jedem **Fachmodul** legen Sie einen Unterrichtsentwurf und eine Unterrichtsskizze vor. Für alle weiteren Unterrichtsbesuche in den **allgemeinpädagogischen Modulen DFB und DLL** ist die Vorlage einer Unterrichtsskizze verbindlich. Für die Unterrichtsbesuche im allgemeinpädagogischen Modul **MLL** dürfen Sie entscheiden, ob Sie einen Unterrichtsentwurf oder eine Unterrichtsskizze vorlegen.

### **Verbindliche Vorgaben für das Lehramt an Haupt- und Realschulen und Förderschulen:**

In jedem **Fachmodul** legen Sie zwei Unterrichtsentwürfe vor. Für alle weiteren Unterrichtsbesuche in den **allgemeinpädagogischen Modulen DFB und DLL** ist die Vorlage einer Unterrichtsskizze verbindlich. Für die Unterrichtsbesuche im allgemeinpädagogischen Modul **MLL** dürfen Sie entscheiden, ob Sie einen Unterrichtsentwurf oder eine Unterrichtsskizze vorlegen.

<p><b>Sollten Sie im Falle eines Doppel-UBs für das eine Modul eine Skizze und für das andere Modul einen Entwurf abgeben müssen, entfällt die Skizze.</b></p>
--

### **Verbindliche Inhalte des Unterrichtsentwurfs (nicht mehr als 8 Seiten)**

- Zentrale Ziele der Unterrichtsstunde im Hinblick auf die Kompetenzerwartungen der Unterrichtseinheit.
- Begründete Darstellung der Konzeption der kompetenzorientierten Unterrichtseinheit, in die die Unterrichtsstunde eingebunden ist.
- Didaktische Schwerpunktsetzung einschließlich der jeweiligen Begründungszusammenhänge:
  1. Analyse des Lerngegenstandes zur Unterrichtsstunde und dessen Bedeutung für die Lernenden. Die Analyse des Lerngegenstands dient dazu, den Inhalt eines Themas so zu durchdringen, dass zentrale Begriffe, Zusammenhänge und typische Schwierigkeiten erkannt werden.
  2. Analyse der Lernausgangslage / vorunterrichtliche Kompetenzanalyse: Analyse aller fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Lerngruppe, die für die Unterrichtsstunde relevant sind.
  3. Didaktische Reduktion: Entscheidung auf Basis der Analyse des Lerngegenstandes und der Analyse der Lernausgangslage, welche Inhalte für die konkrete Lerngruppe relevant sind.
- Methodische Umsetzung
- Verlaufsplanung des Unterrichts

### **Verbindliche Inhalte des Entwurfs für die Ausbildung**

#### **im inklusiven Setting (nicht mehr als 8 Seiten)**

- Zentrale Ziele des BFZ-Einsatzes
- Begründete Darstellung der eigenen Konzeption im Hinblick auf die Entscheidungsfelder
  - „Unterricht & Vermittlung“
  - Kooperation & Teamarbeit
  - Förderplanung
  - Eigene Professionalisierung

- Didaktische Schwerpunktsetzung innerhalb der Entscheidungsfelder einschließlich der jeweiligen Begründungszusammenhänge
- Verlaufsplanung des Unterrichts/ der Förderung

### **Die Unterrichtsskizze (nicht mehr als 4 Seiten)**

Die Unterrichtsskizze ist als skizzierte Form des Entwurfs und wird alternativ dokumentiert dargestellt (Concept-Map, Grafik, freie Darstellung / Lernlandkarte, Stichpunkte,...). Die verbindlichen Inhalte der Unterrichtsskizze entsprechen denen des Unterrichtsentwurfs.

### **Inhalte des Anhangs**

Der Unterrichtsentwurf bzw. die Unterrichtsskizze enthält in einem Anhang die **für die Legitimation der Unterrichtsplanung** relevanten Arbeits-, Diagnostik-, Förder- oder Bewertungsmaterialien (z.B. exemplarisch ausgewählte Unterrichtsmaterialien, Tafelbild - wenn für den Lernprozess tragend, Baumdiagramm zur Visualisierung der inklusiven Strukturen innerhalb der Lerngruppe).

Das auf die Planung bezogene **Literatur- und Quellenverzeichnis** ist verbindlicher Teil des Anhangs.

**Sitzplan:** Bitte beachten Sie, den Sitzplan so zu gestalten, dass dieser vom Sitzplatz der Ausbildungskraft aus lesbar ist.

Sollten Ihre Schülerinnen/ Ihre Schüler während des Unterrichts nicht an einem festen Sitzplatz arbeiten (Gruppenarbeitsphasen/ Sportunterricht, ...) erstellen Sie bitte **zusätzlich Namensschilder**.

Der Anhang ist begrenzt auf einen Umfang von **zehn Seiten** (DIN A4 in Originalgröße; eine Seite pro Blatt).

Für die unterrichtspraktische Prüfung gilt: Alle weiteren Materialien, die während der unterrichtspraktischen Prüfung eingesetzt und nicht im Anhang enthalten sind, sind am Morgen des Prüfungstages dem Prüfungsausschuss **einmal** in gedruckter Form vorzulegen (und sind Teil der Prüfungsakte).

## Abgabe von Entwurf/ Skizze

### Vorgabe der Abgabezeiten der Unterrichtsentwürfe / Skizzen für Unterrichtsbesuche außer MLL

Der schriftliche Unterrichtsentwurf bzw. die schriftliche Unterrichtsskizze ist zusammen mit dem LeBeBo bis spätestens zwei **Arbeitstage** (Arbeitstage von Montag bis Freitag) vor dem UB bis 18.00 Uhr im Hessendrive-Ordner der Ausbildungskraft hochzuladen. Feiertage und beweglich Ferientage zählen nicht als Arbeitstage und sind dabei zu berücksichtigen (zählen nicht als Arbeitstage).

Tag des Unterrichtsbesuchs	Abgabetafe Entwurf/ Skizze bis 18 Uhr
Montag	Donnerstag
Dienstag	Sonntag
Mittwoch	Montag
Donnerstag	Dienstag
Freitag	Mittwoch

In begründeten persönlichen Ausnahmefällen kann nur unter Zustimmung der jeweiligen Ausbildungskraft von obiger Vorgabe abgewichen werden.

### Vorgabe der Abgabezeiten der Unterrichtsentwürfe / Skizzen für MLL

Der schriftliche Unterrichtsentwurf bzw. die schriftliche Unterrichtsskizze ist zusammen mit dem LeBeBo bis spätestens drei **Arbeitstage** (Arbeitstage von Montag bis Freitag) vor dem UB bis 18.00 Uhr im Hessendrive-Ordner der Ausbildungskraft hochzuladen. Feiertage und beweglich Ferientage zählen nicht als Arbeitstage und sind dabei zu berücksichtigen (zählen nicht als Arbeitstage).

Tag des Unterrichtsbesuchs	Abgabetafe Entwurf/ Skizze bis 18 Uhr
Montag	Mittwoch
Dienstag	Donnerstag
Mittwoch	Sonntag
Donnerstag	Montag
Freitag	Dienstag

### **Vorgabe der Abgabezeiten der Unterrichtsentwürfe / Skizzen für das Staatsexamen**

Der schriftliche Unterrichtsentwurf bzw. die schriftliche Unterrichtsskizze ist bis spätestens **drei Arbeitstage** (Arbeitstage von Montag bis Freitag) vor dem Staatsexamen bis 18.00 Uhr im Hessendrive-Ordner der Prüfung hochzuladen. Feiertage und beweglich Ferientage zählen nicht als Arbeitstage und sind dabei zu berücksichtigen.

Tag des Staatsexamens	Abgabetape Entwurf/ Skizze bis 18 Uhr
Montag	Mittwoch
Mittwoch	Sonntag
Freitag	Dienstag

### **Vorgabe zur Bezeichnung der Datei**

Nachname\_Datum (Tag/Monat/Jahr)\_Modul\_ggf. Fach

Beispiele:

Mustermann\_(T/M/J)\_Mathe

Mustermann\_(T/M/J)\_DFB\_Mathe

Mustermann\_LeBeBo

### **Vorlage Deckblatt Unterrichtsentwurf bzw. -skizze**

Diese Daten sollten auf dem Deckblatt enthalten sein:

Datum	
Uhrzeit	
Klassenraum	
Unterrichtsfach	
Lerngruppe	
Thema der Unterrichtseinheit	
Thema der Unterrichtsstunde	

**Lehrkraft im Vorbereitungsdienst:**

Name	
Adresse	
Telefon	
Mailadresse	
Studienseminar	
Ausbildungssemester	

**Ausbildungsschule:**

Name	
Adresse	
Telefon	
Mailadresse	
Schulleitung	

### Weitere Anwesende im Unterricht:

[illegible]